

Besuchen Sie hier die [Webversion](#).

trywine - Newsletter 29 - April 2023



trywine

Sali

sagt Dir die Rebsorte Weissburgunder etwas oder hast Du schon einen reinsortigen Weißburgunder genossen?

Meine häufigen Südtirol Reisen haben mir einen besonderen Bezug zu dieser Rebsorte beschert. So habe ich mir von einem Winzer vor über einem Jahr erklären lassen, dass ein waschechter Südtiroler ab morgens um 11:00 Uhr sein erstes Glas Weißburgunder trinkt. Jetzt kannst Du Dir vorstellen, was das für ein wunderbares Alibi für mich ist als «Möchtegern» Südtiroler ist, wenn ich dort im Urlaub bin.

Die Rebsorte

Der Weißburgunder oder Pinot Blanc ist eine weit verbreitete Sorte, die zur Familie der Burgunder gezählt wird. Die wichtigsten Sorten, die zur Burgunderfamilie gehören, sind Pinot Noir, Grauburgunder (oder Ruländer / Pinot Gris) und Chardonnay. Weißburgunder wird oft mit Chardonnay verwechselt, da beide Sorten ähnlich aussehen und geschmacklich recht ähnlich sind. Weißburgunder ist jedoch in der Regel

etwas leichter und frischer als Chardonnay. Die genaue Herkunft des Weißburgunders ist nicht vollständig geklärt, aber es wird angenommen, dass die Sorte ursprünglich in Burgund, Frankreich entstanden ist. An einer anderen Stelle las ich, dass die Heimat der Pinot Sorten zwischen dem Genfer See in der Schweiz und dem Rhônetal in Frankreich vermutet wird. Im namensgebenden Burgund wird heute nahezu kein weißer Burgunder mehr kultiviert, da fast überall der mit Weißburgunder eng verwandten Chardonnay-Traube, wegen deren geringerer Fäulnisanfälligkeit, der Vorzug gegeben wird.

Ursprung und Vorkommen

Nachweislich bekannt ist der Weißburgunder schon seit dem 14. Jahrhundert. Etwas widersprüchlich sind die Aussagen über die Eltern, einmal liest sich, dass die Rebsorte eine direkte Mutation des Pinot Noirs ist, an anderen Stellen ist zu lesen, dass die Mutation den Umweg über den Grauburgunder genommen hat.

Mit mittlerweile über 6'000 ha und somit einem guten Drittel der weltweiten Anbaufläche findet man in Deutschland die größte Verbreitung. Das mag auf den ersten Blick erstaunen. Das Ausmaß dieser Fläche ist denn auch noch relativ neu, so hat sich die Rebfläche dieser Rebsorte in den letzten 25 Jahren in Deutschland verdreifacht. Generell werden in den wärmeren Gebieten in Deutschland, dazu gehören die Weinregionen Baden und Pfalz, vermehrt Burgundersorten angebaut. Ein Ende dieser Entwicklung ist aufgrund der Klimaerwärmung nicht absehbar, denn vielfach ist zu hören, dass es dem Riesling an vielen Orten in Deutschland zu warm wird.

Nach Deutschland finden wir mit deutlichem Abstand mit Italien und Österreich die nächst größeren Anbauggebiete, also noch vor Frankreich. In Italien ist die Rebsorte in der Lombardei und eben im Südtirol verbreitet. In der Lombardei in erster Linie für die Herstellung des berühmten Schaumwein Franciacorta mit bis zu 50 Prozent Weißburgunder (neben Pinot Noir und Chardonnay). Interessant, dass die Sorte in der Schweiz kaum eine Rolle spielt. Mit knapp über 100 ha macht dies deutlich weniger als ein Prozent der Rebfläche der Schweiz aus. Warum dies so ist, darüber

kann ich nur spekulieren. Einerseits haben wir mit Chasselas eine ähnliche Rebsorte und andererseits pflegen wir unsere vielen autochthonen Weißweinsorten und die pilzwiderstandsfähigen (PIWI) Sorten. Und nicht vergessen, wir machen und trinken mehr Rotwein als Weißwein.

Weißburgunder im Südtirol

Im Südtiroler Rebsorten Spiegel spielt Weißburgunder eine immer wichtigere Rolle. Erst vor etwa 180 Jahren wurde die Sorte auf Vorschlag von Erzherzog Johann von Österreich angepflanzt. Zwar ist der Weißburgunder aktuell hinter Grauburgunder, Gewürztraminer und Chardonnay erst auf dem 4. Platz, aber alle vier Sorten sind mit 10 bis 12 Prozent Anteil der Südtiroler Rebfläche ähnlich verbreitet. Wichtiger ist zu wissen, dass das Südtirol den Weißburgunder als eine seiner drei weissen Leitsorten bestimmt hat und somit der Weißburgunder ein Botschafter Südtirols sein soll. So ist es auch nicht verwunderlich, dass bei neuen Rebflächen Weißburgunder angepflanzt wird.

So geschehen auch im Dorf Tirol, wo Peter Schöpf vom Hotel Kronsbühel vor fünf Jahren sich von seiner Apfelplantage getrennt hat und im letzten Jahr bereits zum zweiten Mal seinen Weißburgunder ernten konnte. Nun hat er mit dem Jahrgang 2022 erstmalig seinen eigenen Wein damit abgefüllt. Interessant ist zu beobachten, dass die Entwicklung im Südtirol weg vom Apfelanbau und hin zum Weinbau ein Trend ist. Vor allem in Hanglagen, ist es für die Bauern viel wirtschaftlicher bei weniger Arbeit. Ich bin gespannt, wie sich dies weiterentwickelt, die Nachfrage nach Südtiroler Wein ist aktuell auf jeden Fall grösser als für Südtiroler Äpfel.

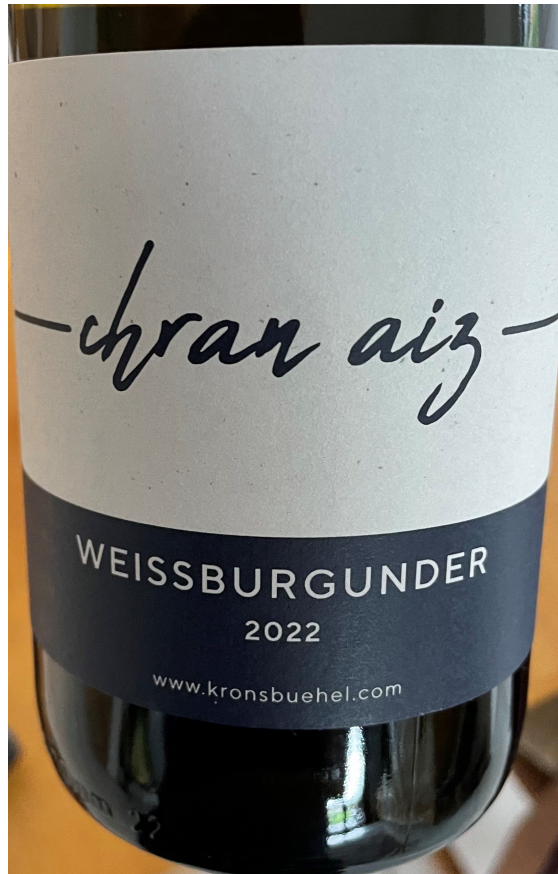
Zurück zum Erstlingswerk von Peter Schöpf.

Der Wein - "chran aiz" 2022, Hotel Kronsbühel

Die Trauben dieser steilen, nach Südosten gerichteten Hanglage gegenüber dem Schloss Tirol werden biodynamisch bewirtschaftet und dem Weingut Alois Lageder zugeführt. Das Weingut Lageder hat dann auf Wunsch von Peter Schöpf vorerst 500 Flaschen (1'000 wären möglich) abgefüllt. Den Rest der Trauben werden für die Weine von Alois Lageder verwendet.

Der Wein ist wie alle Südtiroler Weißburgunder sehr frisch mit den typischen

Aromen nach Zitronen und etwas Orangen. Das Besondere am "chran aiz" ist eine kurze Maischen Gärung, die dem Tropfen zusätzliche Komplexität, etwas Bitterstoffe und Länge gibt. Ein absolutes gelungenes Erstlingswerk, dass es nicht zu kaufen gibt und nur im Hotel Kronsbühel getrunken werden kann.



Fazit

Ich hoffe, ich habe Dein Interesse an dieser vielseitigen Rebsorte wecken können und Deine Neugierde ist groß genug, bei nächster Gelegenheit ein Glas Weißburgunder zu probieren.

Einen Aufenthalt im Hotel Kronsbühel kann ich im Übrigen nicht nur wegen dem "chran aiz" wärmstens empfehlen, denn familiärer geht es kaum. Die Aussicht auf Meran, weiter über das gesamte Etschtal und bis nach Bozen, zur Südtiroler Weinstraße und bei guter Sicht in die 100 Km entfernten Dolomiten sind sowohl vom Zimmer aus gesehen als auch beim Abendessen im großen Wintergarten, einfach traumhaft.

Zum Schluss

Der Anlass mit den Gantenbein Weinen ist ausgebucht und ich führe eine Warteliste. Anmelden kannst Du Dich aber für die vierte

Ausgabe des «Ausbau»-Events am 7. September, welcher auch diesmal im Weinkeller Wettingen stattfindet. Es gilt zu erraten, welcher Wein in welchem Barrique ausgebaut wurde. Zur Auswahl stehen amerikanische und französische Eiche, Esche, Kastanie, Kirsche und Stahltank. Wie immer bei meinen Themenabenden sind keine Vorkenntnisse notwendig, nur etwas Neugierde und Lust auf Wein und Geselligkeit. Hier der [Link](#) zur Ausschreibung.

Weitere Events findest Du [hier](#), bei Interesse schreibe mir über markus.zyka@trywine.ch

In der Zwischenzeit wünsche ich Dir alles Gute

Liebe Grüße
Markus
Weinakademiker

Sicht am Abend aus dem Hotel Kronsbühel ins Etschtal, im Vordergrund Meran



*Impressum:
trywine.ch
Hägelerstrasse 17d
5453 Remetschwil
Newsletter abbestellen*